HASIT
Natürlich besser bauen

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

HASIT 644

Leichtputz Rapid



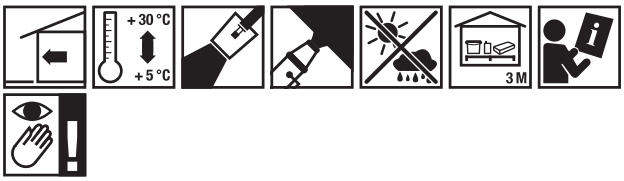
Anwendungsbereiche

Beschleunigter, früh mit Fliesen belegbarer Kalk-Zement-Maschinen-Leichtputz der ehemaligen Putzmörtelgruppe P II (DIN 18550:2005-04) bzw. CS II (EN 998-1), mit mineralischen Leichtzuschlagstoffen. Besonders zur Renovierung von häuslichen Bädern geeignet. Unter Beachtung der Leitlinien des VDPM/IWM einsetzen.

Eigenschaften

- Mineralisch
- Schnell abbindend
- Spannungsarm
- Hohe Ergiebigkeit
- Früh mit Fliesen belegbar

Verarbeitung



Technische Daten

Artikelnummer	2000006733
EAN	4038502100405
Zolltarifnr.	32149000
Verpackung	
Menge pro Einheit	30 kg/EH
Einheit pro Palette	42 EH/Pal.
Körnung	0-1,5 mm
Verbrauch	ca. 1,2 kg/m²/mm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.
Wasserbedarfsmenge	ca. 7 L/EH
Brandverhalten	A1
Druckfestigkeit	≥ 2,5 N/mm² (28 d) EN 1015-11

HASIT
Natürlich besser bauen

HASIT 644

Leichtputz Rapid

Artikelnummer	2000006733
Wärmeleitfähigkeit	0,45 W/mK für P = 50 % (Tabellenwert) 0,49 W/mK für P = 90 % (Tabellenwert)
Mindestputzdicke	15 mm
Mörtelgruppe	Leichtputzmörtel LW - CS II - W1 EN 998-1 PII DIN 18550
Schichtdicke	0-20 mm
Trockenrohdichte	< 1300 kg/m^3
Verpackungshinweise	In recyclingfähigen Papiersäcken.

Materialbasis

- Hochwertiger Kalkbrechsand
- Leichtzuschlag (mineralisch)
- Weisskalkhydrat
- Zemente
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen.
Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während 7 Tagen,vor Frosteinwirkung schützen.

Untergrund

Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein. Die Untergrundprüfung hat laut DIN 18350 zu erfolgen. Die Verarbeitungshinweise gelten für normgemäß hergestelltes Mauerwerk und setzen geschlossene Fugen voraus. Offene Mauerwerksfugen und -ausbrüche sind vorher mit geeignetem Material zu verschließen. Das Material muss vor Putzauftrag vollständig ausgetrocknet sein. Bei allen Putzträgern und Sonderbaustoffen (z.B. HWL-Platten, Rollokästen, XPS-R-Platten u.ä.) sind die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers zu beachten.

Untergrund-Vorbehandlung

Nach abgeschlossener Prüfung und Vorbereitung des Putzgrundes (Schließen von Schlitzen, Fugen und Fehlstellen) ist je nach Untergrund eine entsprechende Vorbehandlung notwendig. Nicht gleichmäßig saugende Putzgründe benötigen einen entsprechenden vollflächig aufgetragenen Vorspritzmörtel. An rissgefährdeten Stellen, wie bei unterschiedlichen Materialien (z.B. Rollokästen, HWL-Platten u.ä.) ist ein alkalibeständiges Armierungsgewebe im oberen Drittel des Grundputzes (frisch-in-frisch) einzulegen. Bei der Verwendung von Putzprofilen ist das Merkblatt für die Planung und Anwendung von metallischen Putzprofilen im Außen- und Innenbereich des europäischen Fachverbandes der Profilhersteller zu beachten. Für das Setzen von Putzprofilen bei zementhaltigen Putzen empfehlen wir HASIT 500 FIXIT Ansetzmörtel (keinesfalls gipshaltige Ansetzmörtel verwenden!). Beton mit Haft- und Armierungsmörtel vorbehandeln (Zahnspachtelung).

Zubereitung

Bei Handverarbeitung einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen. Mischzeit bei händischer Anmischung 2–3 Minuten.

Verarbeitungshinweis

Über Stößen unterschiedlicher Wandbaustoffe, kleinflächig verbauten Holzwolle-Leichtbauplatten etc.
Unterputzgewebe mit 20 cm Stoßüberlappung, sowie diagonal von allen Öffnungsecken HASIT Gewebeeckpfeile

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 22.06.2026

HASIT 644

Leichtputz Rapid

oder ca. 30x50 cm große Gewebestreifen direkt vom Eck beginnend, oberflächennah einbetten. Gemäß Verbandsrichtlinien soll das HASIT Armiergewebe auf den Untergrund mit einem Klebemörtel aufgetragen und aufgeraut werden. Bei Arbeitsunterbrechungen über 10 Minuten sollten Putzmaschine und Schlauch leergefahren und gereinigt werden. Während des Abbindens – insbesondere bei der Verwendung von Heizgeräten – ist für gute Trocknungs- und Aushärtungsbedingungen (z.B. durch Stoßlüftung) zu sorgen. Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig. Nicht mit anderen Materialien vermischen.

Verarbeitung

Das Produkt kann mit den üblichen Feinputzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden.
Bei Handverarbeitung angemischtes Material mit der Traufel auftragen oder mit der Kelle anwerfen.
Bei Maschinenverarbeitung mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen.
Nach dem Auftrag mit der Latte planeben abziehen. Nach dem Ansteifen zeitgerecht verreiben, filzen, oder mit dem Rabot für die nachträgliche Beschichtung aufrauen.
Bei einer durchschnittlichen Putzdicke von 15 mm kann nach 36 Stunden der Putz mit Fliesen belegt werden (bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit). Bei höherer Luftfeuchtigkeit bzw. niedrigerer Temperatur sowie bei erhöhter Putzdicke, schwach saugenden Untergründen verlängert sich die Austrocknungszeit (Faustegel pro 2 mm Putzdicke 1 Tag Austrocknung). Soll auf den Putz eine Edelputz bzw. eine Beschichtung aufgetragen werden, muss der Putz erst komplett durchgetrocknet sein.
Vor Auftrag der nachfolgenden Beschichtung die vollständige Austrocknung des Untergrundes prüfen.

Gefahrenhinweise

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.

Lagerung

Trocken lagern und vor Feuchtigkeit schützen. Fachgerecht gelagert, im ungeöffneten Gebinde, ist das Produkt chromatarm gem. Verordnung 1907/2006 EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % r.F.. Mindesthaltbarkeit 3 Monate nach Herstellung (Herstelldatum siehe Verpackungsaufdruck). Bei Lagerung über 3 Monate kann die beschleunigende Wirkung und die Geschwindigkeit der Festigkeitsentwicklung nachlassen.

Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (+20 °C/65 % r.F.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel. Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden. Die anerkannten nationalen Verarbeitungsrichtlinien und Merkblätter des BFS und des VDPM/IWM sowie der deutschen Stuckateur-Fachverbände sind zu beachten.
Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt.
Das Produkt ist nicht geeignet für den großflächigen Auftrag wie z.B. an Hausfassaden. Bei Betonuntergründen muss die Restfeuchtigkeit kleiner 4 M-% (Darrprüfung) betragen. Auf durchfeuchtete Bauteile darf nicht geputzt werden (Gefahr von Spätrissen). Das Mauerwerk muss während der Bauzeit vor Durchfeuchtung geschützt werden. Bewegungsfugen dürfen nicht überputzt werden. Zwischen Wand- und Deckenputzen bzw. Treppenabgängen ist ein Fugenschnitt (Kellenschnitt) anzubringen, der oberflächig wieder zugefilzt wird. Großflächige Leichtbetonelemente dürfen nicht bzw. nur nach Rücksprache verputzt werden. Bei zu erwartenden Bauwerksbewegungen sind Putzfugen bzw. geeignete Fugenprofile einzuplanen. Bei Putz- und Fugenprofilen sind

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 22.06.2026

HASIT 644

Leichtputz Rapid

die Richtlinien des Herstellers zu beachten. Anstriche und Beschichtungen dürfen erst nach völliger Austrocknung des Putzes aufgetragen werden. Als Grundputz zur Verlegung von keramischen Fliesen und Platten geeignet bis zu einem Flächengewicht von 25 kg/m² inkl. Dünnbettkleber. Die Auswahl des Putzes ist weniger vom Format als vielmehr von deren Flächengewicht abhängig. Überschreitet das Flächengewicht der Beläge inkl. Dünnbettkleber 25 kg/m² sind Unterputze mit einer Druckfestigkeit von mindestens 3,5 N/mm² zu verwenden oder Putze, die vom Hersteller für diese Anwendung freigegeben sind. Bei ständiger bzw. immer wiederkehrender Durchfeuchtung (z.B. durch fehlende Abdichtung, kapillar aufsteigende Feuchtigkeit, eindringende Feuchtigkeit) bauen Putzsysteme nach EN DIN 13914 mit nationalen Anhang DIN 18550 ihre Festigkeiten und wasserabweisenden Eigenschaften im Laufe der Zeit ab. Bitte beachten Sie die aktuellen BFS-Merkblätter, die Merkblätter der Fachgemeinschaft Kunstharzputze e.V., die Richtlinien des WDVS Fachverbandes und die VDPM/IWM-Richtlinien. Bei HBW (Hellbezugswert) < 20 % der Endbeschichtung (fertige Fassade) ist das HASIT SycoTec®-System anzuwenden.

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 22.06.2026